

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimat.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Die Gesellschaft für Volksbildung hat im Jahre 1899 224 Bibliotheken mit 13,030 Bänden neu begründet und 128 Bibliotheken mit 3507 Bänden unterlegt. Im laufenden Jahre waren bis vor Kurzem 13,984 Bände für den gedachten Zweck abgegeben worden. Die über den Bibliothekar Siegmund Meisinger vom „All“ wegen Gotteslästerung verhängte sechsmonatige Gefängnisstrafe ist im Gnadenwege in dreimonatige Festungshaft umgewandelt worden. Die Gotteslästerung wurde in einem Gedichte gefunden, das „die feige That von Rennes“, die Verurteilung Dreufus“, geißelt. Die Madonnenbildnische des Berliner Hauptbahnhofs beherbergt zur Zeit eine Truppe Sioux-Indianer, die für eine zweijährige Tournee durch Europa angeworben worden ist; sie besteht aus 24 Männern, Frauen und Kindern und wird von dem 86-jährigen Hauptling Spotted Tail angeführt. Die Vorführungen der Truppe bestehen in der Darstellung von Szenen aus dem täglichen Leben des „wilden Westens“ von Nordamerika. Köpenick. Bau und Betrieb der Straßenbahn von Köpenick nach Niederschönweide ist der Gesellschaft für den Bau von Untergrundbahnen in Berlin vom Regierungspräsidenten genehmigt worden. Reinickendorf. Unter dem Verdacht der Brandstiftung und wegen Betruges wurden der Schneidemühlener Fabrikant Jordan und sein Geschäftsführer Behrens verhaftet. Spandau. Nach Amerika entkommen ist der Kassierer der Spandauer Straßenbahn, Max Döring, der vor einiger Zeit unter Mitnahme von 8000 Mark flüchtig wurde.

Provinz Hannover.

Hannover. In der Nähe des Großen Gartens wurde ein 18-jähriger junger Mann Namens Gräß ermordet und beraubt aufgefunden. Von dem Täter fehlte jede Spur. Diepholz. Viel Aufsehen erregt die Verhaftung des Stellvertreters Brodmann in Drentede. Er steht unter dem Verdacht, seine zweite Frau vergiftet und ebenso seine erste Frau um's Leben gebracht zu haben. Es wurde die Ausgrabung der beiden Leichen angeordnet.

Provinz Hesse-Nassau.

Bad Nauheim. In der hierorts neu erbauten englischen Kirche hat kürzlich die erste Taufe stattgefunden. Das vor dem Altar stehende Paar war Wittwe v. Langsdorff und Mrs. Mary Grandford aus New York. Fulda. Der Begründer der hiesigen „Stanz- und Emaltierwerke“, deren Erzeugnisse in alle Erdtheile verhandelt werden und welche über 500 Arbeiter beschäftigen, Franz Karl Bellinger, ist im Alter von 58 Jahren verstorben. Der Verlebte hatte sich aus kleinen Verhältnissen als Bleichschmid und als Färbler mit Bleichwässern durch Geschick und Unternehmungsgeist zu einem der bedeutendsten Industriellen unserer Regimentsbezirks emporgeschwungen. Hanau. Das städtische Gaswerk erbrachte im Betriebsjahre 1899 auf 1900 einen Reingewinn von 166,935 Mark, welcher der Stadtkasse zuzuführt.

Provinz Pommern.

Stettin. Der Präsident des hiesigen Oberlandesgerichts, Wirklicher Geheimrat Oberjustizrat Dr. Kurland, feierte neulich sein 50-jähriges Amtsjubiläum. Greifswald. Der Diener Arthur Dente, der seinem Herrn 4000 Mark entwendet hatte und dann flüchtig geworden war, ist mit seiner Geliebten Namens Donat in Wien verhaftet worden. In seinem Versteck wurden noch 3800 Mark vorgefunden.

Provinz Posen.

Posen. Die Stadtverordnetenversammlung nahm den Antrag des Magistrats an, dahin gehend, ein Zinmsatzgesetz an den Kaiser abzugeben, er möge die Befreiung der inneren Umwallung, die Aufhebung der Patronatsbeschränkungen anbefehlen. Der Kaufpreis des frei werdenden Baugeländes wurde auf wesentlich niedriger als 12,000,000 Mark, die von der Regierung gefordert worden waren, bemessen. Filehne. An dem benachbarten Pödgogin Ostrow send unter dem Vorbehalt des Geheimen Regierungs- und Provinzialschulraths Dr. Volle die mündliche Entlassungsprüfung statt. Von 29 Examinanden trat einer vor derselben zurück, ein zweiter wurde zurückgewiesen, und ein dritter bestand nicht. Die übrigen 26 erwarben sich mit dem Bestehen der Prüfung zugleich die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Anher ist Dr. Ferdinand Hoffen gestorben. Nahezu 50 Jahre war er Mitglied der Stadtverordnetenversammlung und längere Zeit auch deren Vorpresident. An seinem 80. Geburtstag, der vor Kurzem begangen wurde, konnte er sich zahlreicher Ehrungen erfreuen. Köpenick. In Gütten ist ein großes Grabfeld aus der preussischen Vorzeit aufgedeckt worden. Die Zahl der ausgegrabenen Urnen beträgt 16; die größte davon hat 40 Centimeter Durchmesser und Höhe, die kleinste 5 Centimeter.

weiter. Sie waren meistens mit einer Schale bedeckt, einige außerdem noch mit einem Stein. Die Beigaben sind fast alle im Feuer gewesen.

Provinz Westpreußen.

Flatau. Von der Strafkammer wurde der Rechtsanwalt und Notar Willigst wegen Unterschlagung ihm anvertrauter Gelder in Höhe von 2680 Mark zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr sechs Monaten, 1000 Mark Geldstrafe und Ehrverlust auf die Dauer eines Jahres verurteilt. Kulin. Bei den Fundamentierungsarbeiten des vor Kurzem abgebrannten Kademanschen Gebäudes in der Wasserstraße wurde von Arbeiter ein großes Grabfeld mit einer großen Anzahl Urnen, über 40 Stück, entdeckt. Jeder Fund in Folge Unkenntnis von den Arbeitern über 30 Urnen beim Graben zertrümmert worden. Unter den Urnen befinden sich gerippte, verzierte, glatte, kammelförmige mit Henkel und wieder andere kleinere mit Füßen. Der Fund wurde nach Tausig geschickt. Neuenburg. Durch Schadenfeuer sind in Warlubien 12 Wohnhäuser und in Kuda acht Gehöfte eingeebnet worden. In dem letzteren Orte hatten spielende Kinder das Feuer verursacht.

Rheinprovinz.

Köln. Domkapitular Dr. Braun feierte in vollster geistlicher und körperlicher Frische sein goldenes Priesterjubiläum. Elberfeld. Im Elberfelder Militärbefreiungsprojekt ist jetzt die Voruntersuchung beendet. Das Verfahren hat sich auf mehr als 50 Personen erstreckt. Die Hauptperson in diesem Prozesse ist der Agent Baumann von hier, der die Militärbefreiung gewerbmäßig betrieb. Er befindet sich seit November d. J. in Untersuchungshaft. Essen. Der tödlich verunglückte Burenführer Alfred Freiherr v. Dalwitz, der in dem Gefecht bei Mododord in herborendem tapferer Weisheit kämpfte, ist ein Vetter Krupps oder vielmehr seiner Gattin, eine geborene Grafin Königsmarck. Als 17-jähriger Student nahm er freiwillig an deutsch-französischen Kriegen Theil und erwarb sich das Eiserne Kreuz und das Offizierspatent. Später begab er sich als Vertreter einer hervorragenden hiesigen Fabrik nach dem Transvaal, wo er bei Ausbruch des Krieges in die Burenarmee eintrat und zu einer leitenden Stellung berufen wurde.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Der in Dresden verstorbene Rentier Albert Jordan hat seiner Vaterstadt Magdeburg die Summe von 250,000 Mark zu Stiftungszwecken für das städtische Museum vermacht. Querfurt. Der Kreisrat bewilligte den von der Regierung geforderten Beitrag von 175,000 Mark zum Bau der Bahnlinie Querfurt-Bismarck. Die Ausführung der Bahnlinie ist damit gesichert. Salzwedel. Auf der Promenade wurde der 60-jährige Tischlermeister P. Werner ermordet und beraubt aufgefunden. Als muthmaßlicher Täter wurde der wegen Straftaten bereits verurtheilte Köpflermeister P. Müller aus Magdeburg verhaftet.

Provinz Schlesien.

Glogau. Gegen den Grafen Pöhlner in Klein-Schirne ist von der Staatsanwaltschaft Anklage wegen Ausreizung zum Mord an Klaffenbach, die in einer von der Grafen gehaltenen Rede erblickt wird, erhoben worden. Görlitz. Ein bedeutender Fortschritt in dem Bau der Oberlausitzer Ruhmeshalle ist jetzt zu verzeichnen. Der äußere Bau ist so weit fertig gestellt, daß bereits das Eisengerüst der Kuppel aufgesetzt und das Dachfeld begonnen werden konnte. Rothenburg. Graf Kurt zu Lippe hat zu See eine Trinkflasche entdeckt. Die Aufnahme ist totenlos. Seinen Unterhalt hat der Pfleger zu verdienen, wozu ihm Arbeitsgelegenheit durch die Anstalt geboten wird, und zwar in der Handelskammer, der Landwirtschaft, im Steinbruch, an der Kleinbahn, in Hongruben und im Walde. Der Pfleger muß sich auf ein Jahr der Anstalt verpflichten.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. Der 36-jährige Dienstherr Johann Jürgen Heiborn aus Bevern, der bei Elmshorn die 18-jährige Dienstmagd Helms ermordet hatte und deswegen vom Schwurgericht zum Tode verurteilt war, ist auf dem Hofe des Altonaer Gerichtsgefängnisses durch den Schatzrichter Kneid aus Magdeburg hingerichtet worden. Kiel. In Folge einer Explosion des Patronenlagers auf dem Torpedoboot „G 89“ erlitten durch umherliegende Sprengstücke der Torpedobehälter Reibeln, der Torpedobehälter Simon, der Torpedomatrize Stroh und der Oberbootsmannsmaat Vannmann Verletzungen. Simon, dem der Unterleib aufgerissen war, starb im Lazareth.

Provinz Westfalen.

Böschung. Der Fleischermeister Fischbein geriet mit seinem Gefellen in Streit; im Zorne griff er nach der Art und tötete den Gefellen mit einem Hiebe über den Kopf. Brakel. Eine hiesige Firma, welche seit längerer Zeit in der Nähe von Berse bei Kohlenfäure bohren ließ, erschloß vor einigen Tagen in einer Tiefe von mehr als 150 Metern einen starken Kohlenfäurebrunnen von solcher Mächtigkeit, daß die ihm entweichenden großen Mengen circa 40 Meter hoch empor geschleudert werden. Nach Aussage von

Sachverständigen soll dieses die stärkste bis jetzt bekannte Quelle sein.

Sachsen.

Dresden. Bismarckdenkmäler wurden kürzlich in den folgenden Orten Sachsens eingeweiht: Auerbach, Falkenstein, Lengsfeld, Reichenbach, Zittau, Zwickau. Das hiesige Landgericht bewilligte zwei bekannte Schwere Verbrecher, den Kaufmann Eugen Schenert aus Langenwie und dessen Bruder, den Gärtner Cesar Schenert aus Trebbin, zu 13 und 10 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und zu Polizeiaufsicht. Beide haben durch Einbruch aus dem Pfarrhaus in Kroppen 30,000 Mark, das gesammte Kirchen- und Schulvermögen des Ortes, und in Hohenwitz bei Dresden für 6000 Mark Juwelen geraubt. Beide Brüder waren schon mit 12 und 9 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Borna. Der Strife der hiesigen Zimmerer ist durch das Entgegenkommen der Arbeitgeber beendet worden. Die Zimmerer haben den verlangten Stundenlohn von 38 Pfennigen bewilligt erhalten. Frankenberg. Das eiserne (65-jährige) Jubiläum feierten in Dittersbach das Heinrich August Jöhlsche Ehepaar. Beide Eheleute (er ist 91, sie 87 Jahre alt) erfreuen sich trotz des hohen Alters eines guten Wohlstandes.

Leipzig. An der Submiffion der vom Deutschen Patriotenbunde ausgeführten Gründungsarbeiten zum Völkerschlag-National-Denkmal beteiligten sich 24 Unternehmer aus dem ganzen Reiche. Das Niedrigstangebot stellte sich auf 72,685 Mark, das Höchstangebot auf 136,575 Mark. Die ausgeführten Arbeiten, 7500 Kubikmeter Cementbeton, umfassen ein Fundament der Arbeiten bis zum Fußboden der großen domartigen Ehrenhalle. Rudolph Sad, der verlebte Ehegatte und Begründer der Fabrik für Geräte und Maschinen zum Aderbau, Rudolph Sad in Leipzig-Plagwitz, hat in seinem hinterlassenen Testament bestimmt, daß 15,000 Mark jährlich, als die Zinsen eines bei der Firma hinterlegten Kapitals von 500,000 Mark, zu Pensionen und Unterhaltungen für Arbeiter und Beamte der Fabrik verwendet werden sollen.

Cederan. Der ehemalige Rechtsanwalt Dr. Buerckaper ist wegen Unterschlagungen zum Betrage von 19,000 Mark zu drei Jahren Gefängnis und vierjährigem Ehrverlust verurtheilt worden.

Thüringische Staaten.

Gera. Die Sozialdemokraten des Fürstenthums Reuß j. L. hielten hier ihren Parteitag. An Parteigeltern sind im abgelaufenen Geschäftsjahre nur 2900 Mark, etwa 1200 Mark weniger als im Jahre vorher, eingegangen. Das sozialdemokratische Parteigeld, die „Reußische Tribune“, hat an Abonnenten eingebüßt und nur einen Ueberschuß von 28 Mark erzielt. Steinach. Ein von Laucha kommender Eisenbahnzug überfuhr vor der Einfahrt zum Bahnhof Steinach ein Weichschrumpfen der Kunststoffe Erzieher u. Co. in Köpplersdorf. Der 30-jährige Kaufherr Johann Fischer von Köpplersdorf und die beiden Pferde wurden getödtet, der Wagen zerschmettert.

Weimar. Anna Senfisch, die berühmte in den achtziger Jahren viel gefeierte Violinvirtuosin, seit 1888 Gattin des Rechtsanwaltes Hoffmann, beging Selbstmord, indem sie sich eine Revolverkugel in's Herz schoß. Als Motiv der Aufsehen erregenden That werden zerrüttete Vermögensverhältnisse genannt.

Freie Städte.

Hamburg. Unweit Buffelton in Westaustralien ist das Hamburger Schiff „Katinka“ gebrannt. Von der Besatzung ertranken: der aus Oldenburg gebürtige erste Steuermann Girma Jenke, der Segelkammer Georg Hamman aus Hamburg, die Matrosen Hermann Gay und Martin Augustin, ersterer aus Eilen, der letztere aus Schweden stammend, sowie der Schiffsjunge Otto Reufeld. Ein gewisser Hund, der von seiner Gattin getrennt lebte, drang in der Abwesenheit des 20-jährigen Sohnes des Paars in die Wohnung der Frau ein und erschlug dieselbe. Gräßlich lachte sich zu ergötzen, wurde aber noch rechtzeitig abgeknippt und in's Krankenhaus gebracht. Kurhane. An der Gilmündung, an der Polzeiseite Seite hat sich eine neue Halbinsel gebildet, die trotz ihrer geringen Breite selbst tiefliegenden Schiffen ein Passiren ermöglicht, das außerhalb des wirklichen Feuerbereichs der beiden jetzt bei Ruzhoben bestehenden Küstenforts „Angelbaale“ und „Grimmerhorn“ liegt. Es soll deshalb an der Mündung dieser Küste ein neues Küstenfort errichtet werden, das die Mündung wirksam unter Feuer nehmen kann.

Bremen. Als Entscheidung für das Aufbringen und das Durchführen der deutschen Dampfer „Bundesrath“, „Herzog“ und „General“ stellt England an die Deutsch-Ostafrika-Linie 1,750,000 Mark. Der seit einiger Zeit vermisste Kapitän Dr. Max Schäfer aus Bremen ist jetzt in einer Gletscherpartie des Orlar in den österröthlichen Alpen todt aufgefunden worden. Lübeck. Bei einer militärischen Übung in Berlin wurde der 25-jährige Hugo Siebmann von hier vom Dignität befallen. Der Bedauernswürthe war bald darauf eine Leiche.

Oldenburg.

Oldenburg. Dem evangelischen Krankenhause haben die Eheleute Weill. Rentner J. H. Proemeier und Frau 3000 Mark vermacht.

Mecklenburg.

Neustrelitz. Der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz beging sein 40-jähriges Regierungsjubiläum. Er steht im 81. Lebensjahre. Strelitz. Ein Eisenbahnzug überfuhr zwischen den Stationen Strelitz und Dypferode Frau Zell aus Bauhof-Strelitz. Der Kopf wurde ihr vollständig vom Rumpfe getrennt.

Braunschweig.

Braunschweig. Anher tagte unter dem Vorsitz des Freiherrn v. Schenkendorff der Centralausschuß für Volks- und Jugendspiele in Deutschland in Verbindung mit dem von ihm gebildeten Ausschuss zur Förderung der Wehrkraft durch die Erziehung. Aus Anlaß der Anwesenheit des Centralausschusses fand ein großes Musterturnen und Spielfest statt. Helmberg. Die Strafkammer verurtheilte den Pastor Schumann wegen Unterschlagung von Kirchengeldern zu vier Monaten Gefängnis.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Hier fand der Verbandstag der deutsch-evangelischen Pfarrvereine statt. Der Verband umfaßt 472 Mitglieder in 20 Vereinen. Graf Friedrich Solms-Laubach ist in Folge eines Schlaganfalles gestorben. Alzen. Kürzlich wurden in Alzen bei der Verdingung eines ehemaligen Soldaten durch den Kriegerverein auf dem Friedhof die ibrigen Gemeindefolgen gelöst. Die Schlingen erhielten darauf je ein Strafmandat in Höhe von 3 Mark wegen unbefugten Schießens. Mainz. Yeghin feierte der Justizrath und Notar A. T. Wolof Lippold im Alter von 90 Jahren das 90. seiner goldenen Hochzeit. Der Jubilar, der lange Jahre Notar in Oppenheim war, erfreut sich noch großer Mächtigkeit. Der Schneider Peter Fay aus Wierzen, ein Taschendieb, hatte während des Gutenbergsfestes hier „gewirkt“. Er erhielt jüngst zwei Jahre Zuchthaus.

Bayern.

München. Für die ostasiatische Expedition waren bis vor Kurzem in Bayern über 70,000 Mark gesammelt worden. Unter den eingegangenen Geldbeträgen befindet sich eine Summe von 10,000 Mark von einem Mitgliede der Münchener Aristokratie und dessen Gemahlin. Der verlebte Magistrat Kommerzienrath Louis Reichenberger hat der hiesigen Stadtgemeinde durch Testament ein Legat von 10,000 Mark für gemeinliche Zwecke zugewendet. Ansbach. Auf einmündige Anregung des Gemeindefiskus beschloß der Magistrat die Errichtung eines Luitpold-Kunsthimmels auf dem Ludwigsplatz vor dem königlichen Schlosse. Die Grundsteinlegung soll am 12. März 1901, dem 80. Geburtstag des Prinz-Regenten, erfolgen. Aichaffenburg. Im Gasthof „Zum Deutschen Hof“ brach Nachts ein Brand aus, der sich in kürzester Zeit über das ganze Haus verbreitete. Die in der Manufaktur des Gasthofes schlafenden Dienstmädchen Steuerengel und Wibel kamen in den Flammen um. Ein im Hinterhause wohnender Arbeiter, Namens Ditz, ist erlitten.

Yamburg. Der verstorbene Stadtpfarrer Hübner vermachte ein Legat von 176,380 Mark zur Gründung einer zweiten katholischen Pfarrkirche im zweiten Hamburger Stadttheile. Bayreuth. Der landwirthschaftliche Kreisverband von Oberfranten hat für Saatbauförderung und Saatpflege der Pariser Weltausstellung die goldene Medaille und dessen Kreissekretär, Oekonomierath Kroder, die silberne Mitarbeiterdenkmünze zuerkannt erhalten. Kronach. In dem mit Säuren, Spiritus und Erpflanzstoffen angefüllten Laboratorium der hierorts belegenden Pulverfabrik der Rheinisch-Westfälischen Sprengstoff-Altkriegs-Gesellschaft war der Schlosser Kammernann beschäftigt. Auf unaufgeklärte Weise brach Feuer aus. Die Fabrikfeuerwehr konnte den Brand löschen. Kammernann aber war bereits ein Opfer der Flammen geworden. Die dem bedrohten Kameraden zu Hilfe eilenden Arbeiter Paulus und Teufel erlitten schwere Verletzungen. Passau. Der Bayerische Lehrerverein hat mit der Bayerischen Hypothek- und Wechselbank anher einen Vertrag abgeschlossen, der den Lehrern den einjährig-freiwilligen Dienst finanziell erleichtert. Die Bank gewährt allen Interessenten, die sich bei ihr in die Lebensversicherung aufnehmen lassen, sofort ein Darlehen bis zu 1500 Mark, wenn der Bayerische Lehrerverein die Bürgschaft für Einzahlung der Verpflichtungen des Schuldners übernimmt.

Rehan. Im Forstbezirk Rehan wird der Kanne ergründlich zu Leibe gegangen. Täglichlich ziehen an 200 Kinder und Erwachsene mit langen Stangen, an deren Enden mit Weim betriebslose Lampen hängen, in den Wald. Die Kinder erhalten 80 Pfennige pro Tag, die Erwachsenen 1 Mark 20 Pfennige und 1 Mark 60 Pfennige. Staffeln. Der vor einiger Zeit tödtlich verunglückte Gremitt von Staffeln, den Joseph Viktor

b. Scheffel in seinem herrlichen fränkischen Wanderlied unsterblich gemacht hat, ist jetzt verschieden. Wertingen. In einer Gastwirtschaft des nahen Ortes Winswangon entstand unter den Bauernbürgern eine Konferei. Hierbei nach der Dienstreife Georg Kurz fünf Personen, darunter den Schreinergehilfen Georg Fern derart, daß er alsbald starb.

Aus der Rheinpfalz.

Speyer. Jüngst sind unter dem Gelächte sämmtlicher Glöden und großem kirchlichen Ceremoniell die im Dom ausgegrabenen Leberreste der acht Kaiser und drei Kaiserinnen durch Bischof Gurler zur Wiederbestattung eingeeignet und die Särge verfertigt worden. Eine ungeheure Menge wohnte der unangenehmlichen Feier bei. Landau. Der Gütler und Jagdaufsicher Alois Schott von Reifach wollte in der Nähe von Silbersberg einen Wagen besorgen. Hierbei ging sein Gewehr los; der Schuß drang durch die Brust, Schott erlitt tödtliche Verletzungen.

Württemberg.

Stuttgart. Der 3400 Mitglieder zählende deutsche Apothekerverein hielt seine 29. Hauptversammlung ab. In derselben wurde unter Anderem mit großer Mehrheit ein Antrag abgelehnt, weibliche Hilfskräfte mit geringerer Vorbildung, als jetzt vorgeschrieben ist, als Apothekergehilfen zuzulassen. Gestorben sind hierorts der Senior der Süddeutschen Buchhändler, Leopold Werlich, im Alter von 86 Jahren, sowie Professor Dr. Wilhelm v. Ables im Alter von 71 Jahren. Alles hat 33 Jahre lang als Lehrer an der Technischen Hochschule zu Stuttgart gewirkt. Gingen. Hierorts wurden in der Nacht auf dem Friedhofe 20 Grabdenkmäler demolirt und die Gräber verwehrt. Vier junge Burken, die als Täter verächtlich sind, wurden verhaftet.

Kiedlingen. Im Chor der ehemaligen Klosterkirche zu Heiligkreuzthal hielt herrliche Freskogemälde, welche überländert waren, aufgefunden worden. Die Gemälde sind Kunstwerke ersten Ranges und rühren augenscheinlich von Meister Zeitblom (geb. 1460 n. Chr.) her. Simozheim. Noch selten waren die Räume auf unseren den Ort umschließenden geschützten Baumgütern so reichlich beladen wie heuer. Nach einer Schätzung dürfen wir rechnen auf 5500 Centner Äpfel, vorwiegend Luifen, 2500 Centner Birnen, 2500 Centner Zwetschen, vorwiegend Aderzwetschen.

Baden.

Karlsruhe. Die badische Regierung hat auf eine von hier ausgehende Anregung zugestimmt, einem Ausschuss die Mittel der staatlichen Vodeanstalten für die Pflege von Angehörigen der deutschen und mit dieser verbündeten China-Truppen unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Bruchsal. Der Kaufmann Simon May, der seit etwa drei Jahren in Bruchsal eine Kleiderhandlung betrieb, ist flüchtig gegangen. Ueber sein Verbleiben wurde Konturs eröffnet. Heidelberg. Anher starb der langjährige deutsche Generalkonsul von Barcelona, Richard Lindau, ein Vetter Rudolf und Paul Linpaus, im Alter von 68 Jahren. Er war eines der bestbezahlten, bewährtesten Mitglieder des Konsulatskorps.

Pfeifersal. Der 27-jährige Wirthschaftsarbeiter Longin Reuter verlor beim Verzug, die Jahre auf dem Dache des Gastwirths „Zum schwarzen Adler“ einzuholen, das Gleichgewicht und stürzte auf das Straßengestühl, wo er todt liegen blieb.

Elß-Lothringen.

Strasburg. Das Preisgericht für das Goethe-Denkmal hat folgende Preise zuerkannt: den ersten von 3000 Mark Wegener-Berlin, den zweiten von 2000 Mark Beyer-München, den dritten von 1600 Mark Tschner-München. Außerdem wurden vier vierte Preise verliehen. Es waren 71 Entwürfe eingegangen. Ars. Der Kalkfabrikant Johann Zeit, der sich zur Lohnzahlung in seine Kalksteinbrüche begeben wollte, wurde auf offener Landstraße am helllichten Tage von zwei Italienern angefallen, durch Messerhiebe schwer verletzt und seiner Bauschaft von 1600 Mark beraubt.

Meg. Der Gemeinderath genehmigte die Umwandlung der Pferdebahn in eine elektrische Bahn und die der Elektrizitätsgesellschaft Union in Berlin von der Regierung bereits erteilte Konzession bis zum Jahre 1950.

Oesterreich.

Wien. Vor Kurzem verließ das Wiener Kavallerieregiment Hoch- und Deutschmeister Nr. 4 Wien, um seine neue Garnison Moskau, Bosnien, zu beziehen. Der Reichstagsabgeordnete Georg Schönerer, der schon vor längerer Zeit aus der katholischen Kirchengemeinschaft ausgetreten war, ist neulich in den Verband der evangelischen Kirche aufgenommen worden. Der Dragoner-Oberlieutenant Milanich, Sohn des bekannten Herrenhausmitgliedes, ist bei einem Offiziersessen in Stetteldorf so unglücklich vom Pferde gestürzt, daß er das Rückgrat brach und verschied.

Arad. Von der Wallfahrt nach dem Bodroger Kloster kehrten Pilger zurück, von welchen sich 13 auf einem Wagen befanden, unter ihnen die 15-jährige Pauline Botta. Als sie durch den

Giuland-Wald fuhr, fiel die Botta plötzlich nach rückwärts und war todt. Das Ende ihres heibenen Leibes war in die Kopspeichen gerathen und schlang sich so fest um ihren Hals, daß sie im nächsten Augenblicke erstickte. Böhmisch-Brud. Der regierende Fürst Johann Siebenstein hat anlässlich des 70-jährigen Geburtsfestes des Kaisers der Gemeinde Böhmisch-Brud zur Errichtung eines öffentlichen Krankenhauses 40,000 Kronen gespendet.

Budapest. Unter dem Verdachte der Antisemitenfälschung wurde der frühere Advokat Dr. Jozan Zataz verhaftet. Er ist der That gefällig. Die Polizei verhaftete ferner als Mitschuldige Zataz's zehn Personen, darunter den Oestricher Franz Balint, dessen Bruder, den Polizeibeamten Josef Balint, und Weber Mutter, sowie den Polizeiwachmeister Lutzer. Zataz war vor Jahren wegen Hehlerei und Unterschlagung zu fünf Jahren Zuchthaus verurtheilt und im vorigen Jahre bedingungsweise freigelassen worden.

Gitschin. Bei der Wegüberführung vor dem hiesigen Bahnhof wurde ein Wagen, in dem sich die von einem Ausfluge heimkehrende Familie des Wirthschaftsbesizers Wenzel Wobornik aus Kemschitz befand, bestehend aus Vater, Mutter und zwei Söhnen, von der Maschine eines einfahrenden Zuges erfasst. Die Mutter wurde getödtet, die Anderen schwer verletzt.

Gratz. Die Eisenbahn-Gesellschaft hatte im vorigen Jahre bei Gonobitz Schurichte erworben. Die inzwischen durchgeführten Schurichtarbeiten haben nun kürzlich bei Madidort nach Gonobitz ein Steinbohlensteg von drei Meter Mächtigkeit aufgeschossen.

Junzbrud. Unlänglich ist in Matke Bürgermeister, Brauereibesitzer und Gasthofbesitzer Franz Stabler v. Gellner im 77. Lebensjahre gestorben. Der Verlebte war durch viele Jahre Landtagsabgeordneter.

Vienn. Das Eisenbahnministerium hat dem Bau-Ingenieur und Geometer Emanuel Kind in Wien die Bewilligung zur Vornahme technischer Vorarbeiten für eine normal- oder schmalspurige Lokalbahn von Vienz über Ober-Vienz und Huden nach Windisch-Matrei auf die Dauer eines Jahres erteilt.

Wimazombat. Die Gemeinde Henglo ist mit Ausnahme von drei Häusern ein Raub der Flammen geworden. Vier Personen fanden den Tod.

Wiener-Neustadt. Vom hiesigen Schwurgerichte wurde der ehemalige Postexpeditor von Payerbach, Joseph Peter, welcher nach Verurteilung von 470 Kronen flüchtig geworden war, zu 15 Monaten schweren Kerlers verurtheilt.

Schweiz.

Bern. Der Regierungsrath hat das Gesetz des kantonalen Gewerbeverbandes um Gewährung eines Reisepensionsums an die Handwerker, welche die Weltausstellung in Paris besuchten, ablehnend beantwortet. Die Anklage gegen des Kantons Bern hat den Landwirth Christian Binggeli aus der Klettmarkt bei Schwarzenburg, welcher vier seiner nächsten Angehörigen, Mutter, Frau, Sohn und Schwägerin, vorlässlich tödtete, den Affixen zur Aburtheilung überwiefen.

Zürich. Der kürzlich in Bülle verstorbene Apotheker Albert Rieter von Winterthur hat in seinem Testament die Summe von 466,000 Francs für wohltätige Zwecke vermacht.

Luzern. Ein fester Gast zog jüngst im Walters die Aufmerksamkeit aller Augen auf sich. Es war Dr. phil. Eduard Müller, ein Angehöriger der schwarzen Kasse aus dem Jura, der erste katholische schwarze Priester seines Volkes, der kurze Zeit bei seinem Freunde und Gönner, Pater Dr. Vogel, sich aufhielt. Der schwarze Priester war gekommen, um Hilfsmittel für seine Mission zu sammeln.

Glarus. Wer nicht gar langer Zeit wurde dem etwa 60-jährigen Mutter Samuel Elugi in Niederrunen wegen seines liebreichen Lebenswandels und seiner unheilbaren Trunksucht der Besuch des Wirthshausbesizers polizeirechtlich untersagt. Yeghin nahm Stäpi eine Dynamitpatrone in den Mund und zündete eine an derselben befestigte Zündschnur an. Der Selbstmörder stog kurz darauf mit trübseligem Knall in die Luft und fiel dann ohne Kopf wieder zur Erde.

Schaffhausen. In tiefer Trauer verlor die Familie des Polizeibeamten Tanner in Träfadingen. Ein in der französischen Schweiz wohnender hoffnungsvoller Sohn war auf Besuch nach Hause gekommen und ging, da gerade Kille war, mit der Familie Tanner zum Tanz. Während des Tanzvergnügens kurzte er plötzlich im Saale zu Boden und war binnen wenigen Minuten eine Leiche. Ein Herzschlag hatte dem jungen Leben ein jähes Ende bereitet.

Zürich. Vollenbrüchige Regengüsse haben im Kanton Tessin großen Schaden angerichtet. Im Maggathale sind Duzende von Bäumen zerstückt, Straßen und Felder verunreinigt, Ställe eingestürzt oder weggeschwemmt. Auf der Alp Peccia ist ein Haus eingestürzt; zwei Frauen sind dabei erschlagen worden. In Lugano, wo mehrere Straßen in Folge von Ueberfluthung unpassierbar waren, ertranken ein italienischer Arbeiter, Namens Giuseppe Verenzi, sowie die 38-jährige Wäscherin Franziska Balgaretti.